

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 230.1/2025
Tischvorlage		
2.3 Amt für Brandschutz und Rettungswesen	öffentlich	☒
Markötter, Daniel	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	4.b	07.10.2025

Anfrage der AfD-Fraktion vom 21.07.2025
hier: Brände in Flüchtlingsunterkünften

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Beantwortung der Fragen durch die Dezernate 2 und 4 zu der Anfrage der AfD Fraktion Mettmann vom 21.07.2025.

Häufigkeit und Lokalisation von Bränden in Flüchtlingsunterkünften im Stadtgebiet Mettmann.

Als Brandereignisse wurden hier alle Auslösungen der Brandmeldeanlagen in den entsprechenden Liegenschaften gewertet, die zu einem Feuerwehreinsatz geführt haben. Die Brandmeldeanlagen sind mit optischen Rauchwarnmeldern ausgestattet, welche auch auf eine Verrauchung durch Zigaretten, Kochen, Wasserdampf reagieren.

Frage:

Wie viele Brandereignisse wurden in Flüchtlingsunterkünften im Stadtgebiet Mettmann im Jahr 2024 (bis zum 31.12.2024) registriert?

Antwort:

Im Jahr 2024 kam es zu 39 Auslösungen von Brandmeldeanlagen in den entsprechenden Liegenschaften.

Davon:

- 20 an der Seibelstraße 11-13,
- 12 an der Hasseler Straße 99a und
- 7 an der Kleberstr. 9.

Frage:

Wie viele Brandereignisse wurden bisher im laufenden Jahr 2025 in Flüchtlingsunterkünften registriert?

Antwort:

Im Jahr 2025 kam es bis zum Stichtag 06.08.2025 zu 23 Auslösungen der Brandmeldeanlagen.

Davon:

- 13 an der Seibelstraße 11-13,
- 5 an der Hasseler Straße 99a,
- 4 an der Kleberstr. 9 und
- Eine Auslösung eines Heimrauchmelders Am Heimsang 1.

Frage:

Welche Unterkünfte waren im Einzelnen betroffen?

Antwort:

Siehe vorhergehende Antworten.

Personenschäden

Frage:

Wurden bei den genannten Brandereignissen Personen verletzt? (Bewohner, Einsatzkräfte, Dritte)
Wenn ja, wie viele und welche Art von Verletzungen wurden festgestellt?

Antwort:

Es sind keine Personenschäden bekannt, die in Verbindung mit den oben beschriebenen Einsätzen stehen.

Sachschäden

Frage:

Wie hoch waren die durch Brände in 2024 und bisher 2025 entstandenen Sachschäden?

Antwort:

Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf wenige Hundert Euro. Es wurde ein Abfalleimer durch Brandereignisse beschädigt. Weiterhin wurde eine Kabelleitung durch ein Brandereignis in der Unterverteilung beschädigt. Ebenfalls musste ein Backofen aufgrund eines angebrannten Essens ersetzt werden.

Frage:

Wer trägt die Kosten für die entstandenen Schäden und die notwendigen Reparaturen bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen an den betroffenen Unterkünften?

Antwort:

Die Kosten für die entstandenen Schäden trägt die Stadt Mettmann, solange kein Verursacher haftbar gemacht werden kann.

Maßnahmen

Frage:

Gibt es Erkenntnisse über die Brandursachen der einzelnen Ereignisse? Wurden Maßnahmen ergriffen, um zukünftige Brände zu verhindern? Wenn ja, welche?

Antwort:

2024 wurden die Brandmeldeanlagen

- in 18 Fällen durch angebranntes Essen,
- in 12 Fällen durch Zigarettenrauch,
- in 7 Fällen ohne erkennbaren Grund,
- und in 2 Fällen durch Brandereignisse ausgelöst.

2025 wurden die Brandmeldeanlagen

- in 10 Fällen durch angebranntes Essen,

- in 3 Fällen durch Zigarettenrauch,
- in 8 Fällen ohne erkennbaren Grund,
- in 1 Fall durch einen Feuerwerkskörper,
- und in 1 Fall durch Wasserdampf ausgelöst.

Aktuell werden alle Brandschutzbestimmungen eingehalten. Durch alle beteiligten Abteilungen wird kontinuierlich an einer Verbesserung der Situation gearbeitet. Zur Verbesserung der Situation in den Küchenbereichen sollen hier die optischen Brandmelder, die Rauch, aber auch Wasserdampf und Kochdämpfe detektieren, durch Thermomelder, welche durch eine hohe Temperatur auslösen, ausgetauscht werden. Weiterhin soll in bestimmten Bereichen eine „zwei Melder Abhängigkeit“ in der Brandmeldeanlage programmiert werden. Dies bedeutet, erst wenn zwei Rauchmelder Rauch detektieren löst die Brandmeldeanlage aus.

Kontinuierlich wird durch den Sicherheitsdienst, die Hausmeister, die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Dezernates 4 und den Einsatzkräften der Feuerwehr Mettmann Aufklärungsarbeit geleistet.

Gez. Traumann

gez. Sucic